



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0020/2019
	Erstelldatum:	11.09.2019
	Aktenzeichen:	6.2 sg/p
Gesamtkonzept Sportpark Am Schanzl		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Scheidig, Bernhard		
Beratungsfolge	19.09.2019 30.09.2019	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Konzept für den Amberger Sportpark zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, anhand der vorgeschlagenen Maßnahmenreihenfolge (Bauabschnitte 1 bis 3) die nächsten Planungsschritte einzuleiten sowie die entsprechenden Haushaltsmittel für die Finanzplanung der nächsten drei Jahre anzumelden.
3. Die Verwaltung wird mit der Planung für die Erneuerung der städtischen Leichtathletik-Anlage (Laufbahn und Kunststoffbelag der einzelnen Anlagen) und Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel beauftragt.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Der Stadtrat hat im Jahr 2018 einen mit den Vereinen abzustimmenden Masterplan samt Kostenschätzung für den Sportpark Am Schanzl gefordert. Zwar war hat sich der Sportpark in den vergangenen beiden Jahren durch die neue Skateranlage und den Bau der Beach-Volleyball-Felder gut entwickelt, jedoch wurde auch in zahlreichen Gesprächen mit den Vereinen und deren Fachabteilungen festgestellt, dass ein Gesamtkonzept für das Sportparkareal notwendig ist.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Das Missverhältnis zwischen der Anzahl der Fußballmannschaften und der Anzahl der Plätze im Sportpark erforderte die Überlegungen zu einem neuen Gesamtkonzept für den Sportpark Am Schanzl. Ziel ist es einerseits, durch eine Neuordnung des Sportparks ein Sportzentrum zu entwickeln, das sowohl dem Vereinssport als auch dem Breitensport ein zukunftsweisendes Gelände und Umfeld bietet, andererseits durch eine gezielte Kooperation der im Sportpark ansässigen Vereine insbesondere die laufenden Unterhalts- und Instandhaltungskosten zu reduzieren. Entlang der

Erschließungsachse „Am Schanzl“ ist vorgesehen, einen Bereich mit öffentlich nutzbaren Sport- und Spielanlagen mit Aufenthalts- und Verweilqualität zu schaffen.

Mit den am Sportpark ansässigen Vereinen (TV 1861 Amberg e.V., DJK Sportbund Amberg e.V., ESV Amberg e.V., TC Amberg Am Schanzl e.V., ESC Amberg e.V. und ERSC Amberg 1950 e.V.) wurden zahlreiche Abstimmungsgespräche geführt und mehrere Varianten entwickelt. Diese mündeten zum einen in den Kooperationsvertrag „Fußball Am Schanzl“ zwischen dem DJK Sportbund Amberg e.V., dem ESV Amberg e.V. und dem FC im TV 1861 Amberg e.V. mit dem Ziel einer engeren Zusammenarbeit ab dem Spieljahr 2019/2020 (zunächst im Herrenbereich, ggf. mit einer späteren Ausweitung auf den Junioren- und Seniorenbereich). Die DJK und der ESV bilden dabei in der Saison 2019/2020 eine Spielgemeinschaft mit zwei Mannschaften. Ab der Saison 2020/2021 tritt der FCA mit einer zweiten Mannschaft in die Spielgemeinschaft ein. Zum anderen wurden mit den Vereinen folgende Ergebnisse, die in das Gesamtkonzept eingeflossen und aus dem Plan (Anlage 1) ersichtlich sind, erarbeitet:

Öffentliche Fläche:

(im Übersichtslegeplan rosafarben dargestellt)

Bei Sportveranstaltungen im Stadion ist sowohl die Versorgung der Gäste als auch die Toilettensituation (vor allem für Damen) unzureichend. Auch fehlt es an einer (naheliegenden) WC-Anlage für die Nutzer der öffentlichen Skateranlage. Der erste Bauabschnitt sollte daher die dringend erforderliche Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage, die sowohl vom Stadion als auch von der öffentlichen Fläche aus nutzbar ist, sowie einen Kiosk enthalten.

Die zentrale Achse „Am Schanzl“ erschließt das gesamte Sportparkareal. Es bietet sich daher an, im Herzen des Sportparks den öffentlichen Bereich auf beiden Seiten der Erschließungsachse deutlich zu erweitern sowie eine Fläche mit Aufenthalts- und Verweilqualität zu schaffen. Das Konzept sieht hierfür vor:

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">- einen Systembau mit öffentlicher Automatik-WC-Anlage am Stadion-Eingang mit Kiosk: ca. 413.000 Euro (2020)- einen öffentlichen Bereich Trendsport (Calisthenics-Park, ...): ca. 106.200 Euro (2020)- einen Kinderspielplatz: ca. 34.200 Euro (2020)- einen Allwetterplatz (44 x 28 m): ca. 268.000 Euro (2021)- eine Skateranlage für Kids: ca. 141.600 Euro (2021)- die Erweiterung der bestehenden Skateranlage für Jugendliche: ca. 165.100 Euro (2021) |
|---|

Auf dem Vorplatz des FC-Stadions soll durch den TV 1861 Amberg, gegebenenfalls mit dem Pächter der Vereinsgaststätte, ein Biergarten entstehen.

Zwischen der neuen Zuwegung zum Naturkindergarten und dem FC-Stadion plant der TV 1861 Amberg auf eigene Kosten eine Erweiterung des Gerätelagers in Fertigbauweise.

Volleyball:

(im Übersichtslageplan gelbfarben dargestellt)

Die Volleyballsparte im Vereinssport findet in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch, weshalb beim DJK Sportbund Amberg neben der Verbesserung der Aufenthaltsqualität rund um die Beach-Volleyball-Anlage eine Erweiterung der derzeit vier Beach-Volleyball-Felder auf sechs Felder geplant ist, um größere Turniere und Meisterschaften in Amberg austragen zu können. Neben zwei neuen Spielfeldern mit mobilen Tribünen auf dem B-Platz und der Platzierung aller Felder in Nord-Süd-Ausrichtung sind ein mobiles Funktionsgebäude und notwendige Duschen/Umkleiden vorzusehen.

Nachdem der DJK Sportbund Amberg bereit ist, für die östliche Hälfte des B-Platzes für die zukünftige Skateranlage für Kids das Erbbaurecht an die Stadt Amberg zurückzugeben, stellt die Stadt Amberg einen erhöhten Investitionszuschuss in Aussicht.

- Beach-Volleyball-Felder mit mobilen Tribünen, Duschen/Umkleiden, mobiles Multifunktionsgebäude: städtischer Investitionszuschuss ca. 80.000 Euro (2020)

Im Zuge der Umsetzung des Gesamtkonzepts besteht von Seiten des DJK Sportbund Amberg mittelfristig die Überlegung, das Vereinsheim, dessen Unterhalt- und Instandhaltungsaufwand durch den Verein kaum mehr zu stemmen ist, aufzugeben.

Multifunktionsplatz

(im Übersichtslageplan orangefarben dargestellt)

Zwischen der Skateranlage für Jugendliche und der Tennisanlage des TC-Rot-Weiß Amberg wird durch den TV 1861 Amberg ein Multifunktionsplatz geschaffen bzw. erweitert (77 x 28 m). Die Stadt Amberg stellt hierfür einen Investitionszuschuss in Aussicht.

- Multifunktionsplatz (77 x 28 m): städtischer Investitionszuschuss ca. 17.500 Euro (2021)

Sportplatzbewässerung:

Die Beschaffenheit der Leitungen für die Bewässerung der Sportflächen liegt nahe der durchschnittlichen Haltbarkeit. In den nächsten Jahren ist mit einer deutlichen Zunahme an Schäden zu rechnen. Im Zuge des Gesamtkonzepts Sportpark sollte daher die Wasserleitung erneuert bzw. zugleich entlang der Erschließungswege zur sowie entlang der zentralen Achse verlegt werden.

- | |
|---|
| - Erneuerung der Wasserversorgung: ca. 278.000 Euro |
|---|

Trainingsfeld, Kunstrasenplatz:

(im Übersichtslageplan grünfarben dargestellt)

Zwischen dem bestehenden Fußball-Trainingsfeld (C-Platz) in der Südost-Ecke des Sportparks und dem FC-Stadion ist durch den TV 1861 Amberg auf dem Gelände der ehemaligen Skateranlage und des Dirt-Parks ein Trainingsfeld (auch als Optionsfläche für zukünftige Planungen / Erweiterungen) angedacht. Hierfür stellt die Stadt Amberg einen städtischen Investitionszuschuss in Aussicht.

- | |
|---|
| - Trainingsfeld (Abbruch alte Skateranlage einschl. Wall und Dirt-Biker-Bahn): städtischer Investitionszuschuss ca. 40.000 Euro |
|---|

Alternativ könnte diese Fläche als Kunstrasenplatz zur Nutzung für alle Vereine ausgestaltet werden. Als Kunstrasenplatz würde sich alternativ auch das bestehende Fußball-Trainingsfeld des ESV eignen.

- | |
|-------------------------------------|
| - Kunstrasenplatz: ca. 565.000 Euro |
|-------------------------------------|

Eissport:

Die aus Sicherheitsgründen notwendige Erneuerung der Bande im Eisstadion wurde bereits im Sommer 2019 mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Amberg umgesetzt.

In den vorhandenen Räumlichkeiten stehen zum einen neben der dringend notwendigen Renovierung der Duschkabinen nicht genügend Duschmöglichkeiten an sich zur Verfügung und zum anderen nicht ausreichend Lagermöglichkeiten. So wird Equipment in den nichtbeheizbaren und nichtbelüfteten Containern ausgelagert oder immer wieder zeitweise in für Flucht- und Rettungswege vorzuhaltenden Bereichen kurzfristig zwischengelagert. Für das Elektromaterial steht lediglich der Bereich unter den Tribünen zur Verfügung (erhebliche Feuchtigkeitseinwirkung). Es bestünde unter finanzieller Beteiligung durch die Eissporthalle und der Stadt Amberg die Möglichkeit, an der Nordseite der Eishalle einen Anbau zu realisieren. Darin könnten Lagerräume für den ERSC Amberg neu geschaffen sowie die Umkleideräume der Eiskunstlauf- und Eistanzabteilung (Verlegung) untergebracht werden. Durch die freiwerdenden Räumlichkeiten durch o.g. Verlegung neben den bestehenden Toilettenanlagen, die für die Besucheranstürme bei Veranstaltungen in der Eishalle alles andere als auskömmlich sind, könnten diese zu einem späteren Zeitpunkt saniert und zugleich erweitert werden.

- Anbau von Lagerräumen an Bestand: städtischer Investitionszuschuss und zinsloses Darlehen: ca. 190.000 Euro (verteilt auf die Jahre 2020 und 2021)

Im Eissport wird hervorragende Jugendarbeit geleistet. Durch den stetig steigenden Zuspruch bei den eislaufsporttreibenden Vereinen – dies zeigen die wachsenden Mitgliederzahlen, insbesondere wieder seit 2017 - sind die Trainingsmöglichkeiten für alle Sparten, insbesondere für das Eishockey, sehr eingeschränkt und müssten erweitert werden. Dies führte bereits dazu, dass in einigen Sparten keine Möglichkeiten für Neuaufnahmen bestehen, das Eisstockschießen seit Jahren nicht mehr angeboten werden kann und der Öffentliche Lauf zeitlich reduziert werden musste. Abhilfe kann hier der Bau einer zweiten Eisfläche schaffen. Diese fände jedoch nur auf dem vorhandenen Parkplatz eine dem Bedarf entsprechende Fläche (mit Anbindung an die bestehende Eishalle). Eine Eisfläche von 30 mal 60 m könnte dort auch in offener Bauweise erfolgen. Für eine belastbare Kostenschätzung müsste hierfür jedoch vertieft in eine grundsätzliche Machbarkeit am Standort und Planung mit Varianten eingestiegen werden.

- Erweiterung Eissporthalle / zweite Eishalle: Kosten noch nicht bezifferbar

Maßnahmenumsetzung in drei Bauabschnitten und Gesamtkosten:

Anhand der beiliegenden Kostenschätzung (Anlage 2) ist die vorgeschlagene Reihenfolge der Maßnahmenumsetzung in drei Bauabschnitten ersichtlich. Die Gesamtkosten (ohne zweite Eishalle) inklusive Baunebenkosten betragen ca. 2.298.600 Euro.

- Gesamtkosten: ca. 2.298.600 Euro

Dem vorliegenden Gesamtkonzept haben alle im Sportpark ansässigen Vereine grundlegend zugestimmt.

Erschließung Naturkindergarten und Bauunterhalt städtische Leichtathletik-Anlage im Stadion

Die Erschließung des Naturkindergartens (mit Strom, Trinkwasser, Zuwegung, Oberflächenwiederherstellung, Zaun-/Toranlage) und des Umweltwerkstatt (mit Trinkwasser) erfolgt in diesem Jahr aus laufenden Haushaltsmitteln durch Amt 5.1.

- Erschließung Naturkindergarten: aus laufenden Haushaltsmitteln 2019

Die Leichtathletik-Anlage im Stadion ist für Meisterschaften nicht mehr wettkampfgerecht und

vollständig abgewirtschaftet. Zudem wird die einzige Leichtathletik-Anlage innerhalb der Stadt Amberg auch durch die Amberger Schulen für ihre Leistungsabnahmen und Sportfeste genutzt. Am Standort im Stadion soll festgehalten werden. Die gesamte Laufbahn ist grundlegend zu erneuern (inklusive Kunststoffbelag hinter den beiden Toren für die Hochsprung-, Stabhochsprung-, Weit- und Kugelstoßanlage).

- Erneuerung der Laufbahn mit Leichtathletik-Anlage (5.770 m ²): ca. 685.000 Euro

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
siehe Anlage 2

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan
siehe Anlage 2

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan
siehe Anlage 2

b) Haushaltsmittel
Konzept Sportpark:
2020: 728.400 Euro
2021: 687.200 Euro
2022: 883.000 Euro

Bauunterhalt Erneuerung Leichtathletik-Anlage:
2021: 685.000 Euro

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

keine

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtsplan
Anlage 2: Kostenschätzung

Unterschrift Referatsleiter